

Kann Erinnern Frieden schaffen, Aleida Assmann? (C2)

Vor dem Lesen

1. Was sind die Aufgaben eines Kulturwissenschaftlers / einer Kulturwissenschaftlerin?
Beschreiben Sie bzw. vermuten Sie.

2. „Nationalistische Töne werden gerade wieder so laut.“

- a) Erklären Sie die Bedeutung dieses Satzes mit Bezug auf aktuelle Tendenzen in Politik und Gesellschaft.

- b) Versuchen Sie eine Erklärung dafür zu finden, warum es dazu kommt.

3. a) Fassen Sie wichtige Ereignisse der Geschichte Deutschlands während des 20. Jahrhunderts zusammen. Recherchieren Sie online, wenn nötig.

b) Welche Bedeutung und welche Folgen haben hier nationalistische Tendenzen?

4. a) Welche Bedeutung haben Mahnmale und Denkmäler?

b) Sind Mahnmale und Denkmäler aus dem letzten Jahrhundert heute noch zeitgemäß? Begründen Sie Ihre Antwort.

Lesen

Sechs der folgenden Aussagen entsprechen dem Inhalt des Artikels „Kann Erinnern Frieden schaffen, Aleida Assmann?“. Ordnen Sie die Aussagen den jeweiligen Textabschnitten (1 – 6) zu. Vier Aussagen passen nicht. Markieren Sie diese mit X.

Ähnlicher Typ: Goethe Zertifikat C2, Modul Lesen (Teil 2)

- a) Schweigen und rein pragmatische Integrationsaktionen wurde nicht einmal als vorübergehende Möglichkeiten für eine Gesellschaft in Betracht gezogen, um einen Wandel zu vollziehen und enger zusammenzurücken.
- b) Früher herrschte in Deutschland die Annahme vor, dass Vergangenheitsbewältigung nicht vereinbar mit dem Gedanken der Demokratie sein kann.
- c) Grenzübergreifende Trauergedenken an Kriegereignisse können den Gedanken an Frieden vertiefen.
- d) Durch die Zweiteilung des Landes kam es zu unterschiedlicher Umgangsweise mit den Ereignissen der deutschen Vergangenheit.
- e) Der Friedenspreis wurde vergeben, weil in dem Buch ausführlich diskutiert wird, inwiefern der gemeinsame Umgang mit nationenübergreifender Trauer dazu führt, sich an ein friedliches Zusammenleben zu erinnern.
- f) Verschwiegenheit nach einem Versagen ist eine empfehlenswerte Möglichkeit der Vergangenheitsbewältigung.
- g) In Europa ist seit einiger Zeit eine Erinnerungskultur üblich, die Selbstkritik ebenso beinhaltet wie die Anerkennung der Vergangenheit, wobei Europas Zukunft dennoch fraglich bleibt.
- h) Es gibt diverse Beispiele für eine aktuelle Tendenz der Verunglimpfung der Erinnerung an vergangene Schandtaten.

Eigenname

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

2. Finden Sie jeweils das passende Verb.

mit dem Friedenspreis ...	_____
Bedingung ...	_____
für eine Sache ...	_____
eine Zukunft ...	_____
die Saat in sich ...	_____
mit Aufgaben ...	_____
sich einig ...	_____
einen hohen Preis ...	_____
das Schweigen ...	_____
Gewicht ...	_____
in Kategorien ...	_____
Schande ...	_____
zugrunde ...	_____
sich auf einen Sockel ...	_____
die Vergangenheit ...	_____
Mitschuld ...	_____

Grammatik

Überarbeiten Sie die folgenden Sätze aus dem Text in den markierten Passagen. Verwenden Sie dabei die vorgegebenen Wörter oder Anweisungen zur Umformung in Klammern, ohne die vorgegebenen Wörter zu verändern. Nehmen Sie alle notwendigen Umformungen vor. Schreiben Sie die neu formulierten Sätze.

Ähnlicher Typ: Goethe-Zertifikat C2, Schreiben, Aufgabe 1

Beispiel:

Die Arbeiten der Kulturwissenschaftlerin prägten die deutsche Erinnerungskultur. (Passiv)

Die deutsche Erinnerungskultur wurde durch die Arbeiten der Kulturwissenschaftlerin geprägt.

- a) Ihr Werk weist darauf hin, dass ein ehrlicher Umgang mit der Vergangenheit Bedingung für ein friedliches Miteinander ist. (Hauptsatz / als)

- b) Das ist unglaublich revolutionär, weil es die Soldaten aus ihren Nationen und Regimentern herausnimmt und einbindet in eine gemeinsame nationenübergreifende Trauer. (Hauptsatz / Satzverbindung mit aufgrund + Nominalisierung)

- c) Diese Form des Erinnerns, die von Ressentiments und Rache motiviert war, hat die Deutschen geradewegs in den Zweiten Weltkrieg getrieben. (Partizipialkonstruktion)

- d) Die Fähigkeit zur historischen Wahrheit und zum Aufbau einer selbstkritischen Erinnerungskultur ist eine noch recht fragile Errungenschaft, die die Europäer aber stärker beherzigen müssen. (Partizipialkonstruktion)

- e) Die Nürnberger Prozesse und die Verurteilung hochrangiger Kriegsverbrecher stellten zwar das Recht wieder her, aber das war eher ein Akt der Beendigung des Regimes und nicht ein Akt tieferer Auseinandersetzung mit der Tätergesellschaft.
(Satzverbindung mit obwohl und anstatt)

- f) Man ist sich einig, dass dieses pragmatische Rezept funktioniert. (Hauptsatz)

- g) Jetzt gibt der Politiker, der von einer notwendigen „erinnerungspolitischen Wende um 180 Grad sprach, diesen Phrasen öffentlich neues Gewicht. (Partizipialkonstruktion)

- h) Aber nicht das Mahnmal bereitet uns Schande, sondern die Ereignisse, die ihm zugrunde liegen. (Partizipialkonstruktion)

- i) Man hatte ja ein kommunistisches Widerstandsnarrativ, das jegliche Mitschuld ausschloss. (Partizipialkonstruktion)

- j) Immer mehr Europäer vergessen heute, dass es diese Übersteigerung des Nationalen war, die Europa in zwei Weltkriege getrieben hat. (Tatsache / in Vergessenheit geraten)

Schreiben

1. Sie haben in einem kulturwissenschaftlichen Fachmagazin einige Artikel zum Thema „Nationalistische Tendenzen“ gelesen. Sie schreiben einen ausführlichen Leserbrief (ca. 350 Wörter) an die Redaktion, in dem Sie sich auf die drei folgenden Aussagen beziehen und Ihre Meinung dazu äußern.

Ähnlicher Typ: Goethe-Zertifikat C2, Schreiben, Aufgabe 2

„Europa hat keine Zukunft, wenn diese Tendenzen zunehmen.“

„Gerade in Zeiten des verstärkten Wiederauftauchens von Ausländerhass und Nationalpopulismus muss besonders auf die Gefahren hingewiesen werden – und das geht am besten mit der Erinnerung an die Schrecken des Zweiten Weltkrieges.“

„Die Jugend von heute hat nicht erlebt, was in der Nazi-Zeit und unter Hitler wirklich Schlimmes passiert ist. Deshalb nehmen sie die Ereignisse der Vergangenheit nicht ernst und die Tendenz zu Übersteigerung des Nationalen nimmt wieder zu.“

In der Bewertung wird unter anderem auf Folgendes geachtet:

- Haben Sie alle Aspekte der Aufgabenstellung bearbeitet?
- Haben Sie Ihre Argumentation begründet und Beispiele gegeben?
- Ist Ihr Text zusammenhängend und klar gegliedert?
- Sind Wortwahl und Stil dem Thema und der Textsorte angemessen?

Sprechen

Aufgabe 1

Sie haben ca. 7 Minuten Zeit zur Vorbereitung. Sie dürfen keine Hilfsmittel benutzen.

Ähnlicher Typ: Goethe-Zertifikat C2, Sprechen, Teil 2

Thema: Frieden durch Erinnerung an die Weltkriege und Konfrontation mit der Vergangenheit

Sie sind zum genannten Thema zu einer Diskussion eingeladen und gehen mit Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner der Frage nach, ob es Frieden bringen kann, wenn man sich im Detail an Zeiten des Krieges erinnert.

Entscheiden Sie sich für eines der folgenden Statements und beginnen Sie die Diskussion.

Ja:

„Die aktuellen Tendenzen sind besorgniserregend. Denkmäler, Mahnmale, Gedächtnistafeln und Gedenkfeiern sind die beste Möglichkeit, insbesondere wenn sie nationenübergreifend sind, durch Trauer an vergangene Schandtaten zu erinnern. Aktive Vergangenheitsbewältigung ist der richtige Weg. Man muss sich erinnern und darf niemals vergessen, was damals geschehen ist und wie es dazu gekommen war! Es ist von essentieller Bedeutung, diese Informationen an folgende Generationen weiterzugeben. Nur so kann verhindert werden, dass so etwas noch einmal passiert. Nur so kann Frieden auf Erden gewährleistet werden.“

Nein:

„Wie kann man Frieden bewahren, wenn man sich an Krieg erinnert? Es war alles so schrecklich, das sollte man besser vergessen und darüber schweigen. Alles immer wieder aufzuwühlen ändert nichts, das Leben entwickelt sich weiter, man sollte nicht in der Vergangenheit verharren und Trauer verbreiten. Die Vergangenheit wird sich nicht wiederholen, ob man sich daran erinnert oder nicht und Tote werden so auch nicht wieder lebendig. Es ist vielmehr von Bedeutung, sich auf die aktuellen Probleme der Gesellschaft zu konzentrieren und zukunftsorientierte Lösungen zu finden, die in die heutige Zeit passen.“

Zum Ablauf der Diskussion:

- **Vertreten Sie Ihre Meinung und geben Sie Beispiele.**
- **Gehen Sie auch auf die Argumente Ihrer Gesprächspartnerin / Ihres Gesprächspartners ein.**
- **Versuchen Sie, Ihre Gesprächspartnerin / Ihren Gesprächspartner von Ihren Argumenten zu überzeugen.**

Aufgabe 2

Stellen Sie einen Zusammenhang zwischen den folgenden Wörtern im Kontext der deutschen Geschichte her:

Erinnern • Rache • Frieden • Trauer • Schweigen • Schuld

Bereiten sie einen Minivortrag für Ihre Lerngruppe vor.
Sprechen Sie maximal drei Minuten!

Versuchen Sie, eine Struktur (Einleitung, Hauptteil, Schluss) einzuhalten und wichtige Punkte im Hauptteil zu nennen.

Eine gute Vorbereitung ist wichtig:

- Machen Sie sich Notizen.
- Strukturieren Sie Ihre Gedanken.
- Bereiten Sie sich darauf vor, frei zu sprechen.

Vergleichen Sie im Anschluss die jeweiligen Hauptaussagen der verschiedenen Minivorträge und diskutieren Sie weiter über die Frage „**Welche Bedeutung hat die deutsche Geschichte für die aktuelle und zukünftige Entwicklung in Deutschland und der Welt?**“

Lösungen

Lesen

1. c • 2. j • 3. b • 4. i • 5. h • 6. d

Wortschatz

1. Nomen und Plural:

der Friedenspreis – die Friedenspreise
die Vergangenheit
der Frieden
das Mahnmal – die Mahnmale
der Jahrestag – die Jahrestage
der Gefallene – die Gefallenen
der Soldat – die Soldaten
die Nation – die Nationen
das Regiment – die Regimenter
das Ressentiment – die Ressentiments
die Rache
die Trauer
die Grenze – die Grenzen
die Gesellschaft – die Gesellschaften
die Wahrheit – die Wahrheiten
die Erinnerungskultur – die Erinnerungskulturen
das Vergessen
das Verschweigen
das Friedensprojekt – die Friedensprojekte
der Unfrieden
der Pakt – die Pakte
die Verurteilung – die Verurteilungen
der Kriegsverbrecher – die Kriegsverbrecher
das Recht
das Regime – die Regimes
die Tätergesellschaft
die Demokratie
der Wandel
die Generation – die Generationen
das Kriegsende
das Opfer – die Opfer
das Denkmal – die Denkmäler
die Schulterinnerung
der Politiker – die Politiker
das Ereignis – die Ereignisse
das Jahrhundert – die Jahrhunderte
die Nation – die Nationen
das Verbrechen – die Verbrechen

die Schande
das Symbol – die Symbole
das Museum – die Museen
die Konfrontation – die Konfrontationen
der Widerstand
die Sozialisation
die Erinnerung – die Erinnerungen

Verb: wiederherstellen, zusammenwachsen, anklagen, verunglimpfen, würdigen, rekonstruieren

Adjektiv: nationalistisch, revolutionär, nationenübergreifend, historisch, politisch, maßlos, heldenhaft, nationalpopulistisch, wiedervereinigt, preußisch, national, kommunistisch

Eigenname:

der Erste Weltkrieg
der Ring der Erinnerung
der Zweite Weltkrieg
Europa
die Nürnberger Prozesse
die Nazis
der Holocaust
die NPD
die AfD
Ostdeutschland
die DDR
die Bonner Republik
die Bundesrepublik
die NS-Geschichte

2. mit dem Friedenspreis auszeichnen

Bedingung sein

für eine Sache kämpfen

eine Zukunft haben

die Saat in sich tragen

mit Aufgaben betrauen / betraut sein

sich einig sein...

einen hohen Preis haben / zahlen

das Schweigen brechen

Gewicht geben

in Kategorien denken

Schande bereiten

zugrunde liegen

sich auf einen Sockel stellen

die Vergangenheit rekonstruieren

Mitschuld ausschließen / ausräumen

Grammatik

- a) Ihr Werk weist auf einen ehrlichen Umgang mit der Vergangenheit als Bedingung für ein friedliches Miteinander hin.
- b) Das ist aufgrund der Herausnahme der Soldaten aus ihren Nationen und Regimentern und Einbindung in eine gemeinsame nationenübergreifende Trauer unglaublich revolutionär.
- c) Diese Form des von Ressentiments und Rache motivierten Erinnerns hat die Deutschen geradewegs in den Zweiten Weltkrieg getrieben.
- d) Die Fähigkeit zur historischen Wahrheit und zum Aufbau einer selbstkritischen Erinnerungskultur ist eine noch recht fragile durch den Europäer aber stärker zu beherzigende Errungenschaft.
- e) Obwohl die Nürnberger Prozesse und die Verurteilung hochrangiger Kriegsverbrecher das Recht wiederherstellten, war das eher ein Akt der Beendigung des Regimes anstatt ein Akt tieferer Auseinandersetzung mit der Tätergesellschaft.
- f) Man ist sich über das Funktionieren dieses pragmatischen Rezeptes einig.
- g) Jetzt gibt der von einer notwendigen „erinnerungspolitischen Wende um 180 Grad“ sprechende Politiker diesen Phrasen öffentlich neues Gewicht.
- h) Aber nicht das Mahnmal bereitet und Schande, sondern die ihm zugrunde liegenden Ereignisse.
- i) Man hatte ja ein kommunistisches, jegliche Mitschuld ausschließende Widerstandsnarrativ.
- j) Die Tatsache, dass es diese Übersteigerung des Nationalen war, die Europa in zwei Weltkriege getrieben hat, gerät heute immer mehr in Vergessenheit.

Wie haben Ihnen diese Übungen gefallen? Schreiben Sie uns Ihre Meinung.

E-Mail: presseundsprache@schuenemann-verlag.de

Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Anregungen zu unserem Übungsmaterial.

Hinweis: Sie können Ihre Vorlage aus dem Presse-und-Sprache-Übungsmaterial für Ihren eigenen Unterricht gerne vervielfältigen. Ihre Zugangsdaten dürfen Sie jedoch nicht an Dritte weitergeben. Jede Art der Mehrfachnutzung Ihres persönlichen Abos verstößt gegen das Urheberrecht.